

Widerspruch Prüfungslehrprobe

Beitrag von „DhanaJade“ vom 6. Mai 2008 17:09

Hallo, leider wirst du wahrscheinlich (nicht nur wahrscheinlich) nichts dagegen unternehmen können. Auch ich kenne deine Situation, bin zwar nicht durchgefallen, aber habe nur knapp bzw. mit super schlechter Note bestanden und weiß genau, dass vorher Absprachen von Fachseminar- und Hauptseminarleitung und prüfungskommission getroffen wurden. Das erklärt im nachhinein auch die Noten. Leider wird man dir eines immer vorwerfen, nämlich, dass du auf diesem Weg "Rache" üben willst, höchstwahrscheinlich mit der Begründung: Diese Referendarin war schon immer schlecht! (so ist es jemandem von uns ergangen, grad heut erfahren)

Wenn du nichts beweisen kannst, Formfehler oder ähnliches, hast du keine Chance. Ich wurde die gesamten 2 Jahre von einem herrlichen, fairen und kompetenten Fachseminarleitern gemobbt. Laut Rechtsanwalt leider keine Chance dagegen anzugehen, da ich keine Beweise habe. Ich hätte nicht mal gewusst, dass es sich wirklich um Mobbing handelt, wenn mein Rechtsanwalt mich nicht darauf hingewiesen hätte.

Kurzum, leider wirst du dich damit abfinden müssen. Ich weiß, das hilft dir auch nicht weiter, aber ändern kannst du es nicht, du wirst nicht durchkommen, denn eine Krähe hackt der anderen bekanntlich kein Auge aus.

Ich kann für mich sagen, dass diese zwei Jahre Referendariat die schlimmsten meines Lebens waren. Das lag nicht an meiner Schule, da war es super, sondern nur an diesem ach so wichtigen und tollen Seminar!!!

Im Leben eines Referendars gibt es nur eine Regel: das Seminar ist das Wichtigste in unserem Leben, alles andere zählt nicht. Und das ist verdammt traurig. Denn mal ehrlich, wer kann einen besser bewerten, als die Kollegen, bei denen man über eine längere Zeit Ausbildungsunterricht hat? Das Seminar kommt nur 10 mal zu dir und wenn den netten Herrschaften dein Gesicht nicht passt, hast du verloren!

LG Dhana